

Firmenautos im Labor Dr. Berghold / Fuhrpark-Umweltschutzmassnahmen

In dem Bewusstsein, dass unsere Firmenautos täglich weite Strecken zurücklegen, haben wir uns im Jahr 2009 dafür entschieden, die ersten Elektroautos für unsere Fahrten einzusetzen. Mit dem Ziel schädliche Emissionen zu reduzieren und damit einen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten.

Obwohl rückblickend die Anfänge aufgrund verschiedener Spezifika der ersten Firmenelektroautos (wie z. Bsp. Akkukapazität, bzw. -verbrauch und potentielle Lademöglichkeiten auf den Strecken) durchaus als Herausforderung bezeichnet werden müssen, besteht unser Fuhrpark heute zu 80% aus Elektrofahrzeugen.

Da ein spontanes Aufladen der Autos auf den Strecken wegen der engen Taktung der Probenabholung und der mobilen Blutabnahmen zeitlich nicht möglich ist, wurden in unserer Tiefgarage eigene E-Ladestationen eingerichtet. Auf diesen fünf Stellplätzen können unsere Autos auch über Nacht aufgeladen werden.

Natürlich war diese Umrüstung kostenintensiv, doch handelt es sich dabei um eine einmalige Investition, die sich im Laufe der Zeit amortisiert. Darüber hinaus liegen die wirtschaftlichen Vorteile von Firmenelektroautos unserer Meinung nach in der Förderung beim Ankauf, dem Wegfall der motorbezogenen Versicherungssteuer und der um ca. 50% geringeren laufenden Kosten (wie z. Bsp. beim Service).

Alles in allem zeigen unsere langjährigen Erfahrungen, dass Elektroautos für die tägliche Arbeit eines Routinelabors durchaus bestens geeignet sind und zudem dem Klimaschutz dienen.